Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 115 (1949)

Heft: 6

Artikel: Panzerkampf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-21732

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Panzerkampf

Aus einem Vortrag, den der *französische General Estienne,* der Erfinder der französischen Kampfwagen am *7. Mai 1921* in Brüssel gehalten hat:

«... Voici d'abord les chars de rupture de cinquante, cent tonnes peut-être qui s'avancent, dédaigneux des détours, sous le couvert, soit de la nuit, soit d'un épais brouillard naturel ou artificiel, écrasant tous les obstacles, éventrant les maisons; l'infanterie blindée, l'artillerie d'accompagnement les suivent, profitant d'un chemin tracé; les premières lignes ennemies surprises sont bientôt rompues, et voilà les rapides chars d'exploitation qui s'élancent, comme jadis la cavalerie, pour achever la victoire...

Poursuivi, le char dans les reins, l'ennemi ne peut se rétablir; il est défait, sans retour, comme au soir de Cannes ou d'Jéna...»

Er hatte nicht so unrecht.

(aus Cdt F.-J. Dégas: «Les chars d'Assault», *Paris 1937*) Red.

WAFFENTECHNISCHES

Großbritannien

«Vampire»-Start- und Landungsversuche ohne Fahrwerk

Die britische Marineflugwaffe, die bekanntlich für den Einsatz ab schwimmenden Stützpunkten mit «Vampire»-Düsenjägern ausgerüstet ist, hat kürzlich interessante Versuche mit diesem Muster durchgeführt, bei denen ein Flugzeug ohne Fahrwerk von einem Flugzeugträger aus gestartet und wieder dort gelandet ist. Der Start erfolgte mittels einer Katapultvorrichtung, während über die Landung nur vermutet werden kann, daß sie auf Kufen erfolgte, da genaue Angaben darüber noch nicht vorliegen. Die englischen Behörden haben lediglich mitgeteilt, daß die Versuche erfolgreich verlaufen sind. Durch die neue Methode soll die Abbremsung der Landegeschwindigkeit auf den kurzen Landedecks der Flugzeugträger erleichtert werden. Ferner hat der Wegfall des Fahrgestelles den Vorteil, daß zirka 5 Prozent des Fluggewichtes eingespart werden können bzw. daß sich die Zuladung an Bewaffnung und Munition oder Brennstoff um diesen Betrag erhöhen läßt. A.G.

Vereinigte Staaten

Das amerikanische Heer erprobt zur Zeit einen neuen Panzerkampfwagen, der den zu leichten Sherman-Tank ersetzen soll. Es ist dies das Modell 46, auch «General Patton» genannt. Bei diesem neuen Panzerkampfwagen wurde im allgemeinen der Aufbau des bisherigen mittleren Modells beibehalten und stellt daher im wesentlichen eine Verbesserung des Modells 26 (General Pershing) dar, der zwar gegen Kriegsende eingeführt wurde, jedoch nicht voll befriedigte.

Das Modell 46 besitzt einen 12-Zylinder-V-Motor von 800 PS und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/Std. Auch ist durch den Umbau des Laufwerks (breite Ketten, 6 Laufrollen) der Patton-Panzer viel wendiger und nimmt Steigungen von 40 %. Im Turm ist eine 90-mm-Kanone (mit Mündungsbremse) und ein Mg.